

**BILANZ** / Groß-Enzersdorfs Grüne sprechen von einem entscheidenden Jahr. Sie sind gegen die Lobauautobahn: „Stattdessen muss Umfahrung forciert werden!“

# „Sind am Scheideweg!“

VON WALTER VYMYSLICKY

**GROSS-ENZERSDORF** / In einem Jahresrückblick bezeichnet Gemeinderat Ing. Andreas Vanek als wichtigstes politisches Ereignis die Umbenennung von „Wir Bürger - unsere Bürgerliste“ in „Wir Bürger - Die Grünen“.

„Wir wollten damit unsere politische Ausrichtung noch klarer herausstreichen. Und da wir für die Menschen hier in Zukunft viel mehr umsetzen wollen, ist ein starker Partner auf Landesebene sehr wichtig“, so Vanek.

Er will sich mit seinem Team für eine bessere Wohnqualität der Menschen einsetzen und glaubt, dass dabei der Ausgang des Fluglärm Mediationsverfahrens und eine allfällige Trassenentscheidung der Lobauauto-



Gemeinderat  
Ing. Andreas  
Vanek.

bahn entscheidend sein werden. „Bei Ersterem werden wir das Recht der Bevölkerung auf Schutz vor steigender Fluglärmbelastung vertreten. Die Lobauautobahn kann nur mit vereinten Kräften zu Fall gebracht werden. Was wir hingegen dringendst brauchen ist die B 3 d, die Umfahrung von Eßling und Aspem. Dieses Projekt kostet einen Bruchteil und sollte schleunigst in Angriff genommen werden, damit die Menschen rascher zur

Arbeit kommen“, gibt er zu bedenken.

Mit der Erarbeitung eines Konzepts „Einkaufsstadt“, nach dessen Umsetzung man in der Kleinstadt Groß-Enzersdorf auch zukünftig mehr als nur Lebensmittel einkaufen kann, will Vanek umgehend beginnen.

Er glaubt, dass Groß-Enzersdorf heuer am Scheideweg steht. „Die Bevölkerung muss sich entscheiden: Will sie eine Abnahme der Lebensqualität und Verschlechterung der Infrastruktur oder den Aufschwung zu einer bedeutenden Kleinstadt mit höchster Wohnqualität? Zu erreichen wird das positive Ziel nur durch eine transparentere Gemeindepolitik sein, die die Bürger informiert und mitgestalten lässt“, meint er.